

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
 4509 Solothurn  
 Telefon 032 627 20 79  
 Telefax 032 627 22 69  
 pd@sk.so.ch  
 www.parlament.so.ch

I 029/2010 (BJD)

**Interpellation Fraktion SVP: Amtliche Mandate und Unabhängigkeit (26.01.2010)**

1. Wie viele amtliche Mandate (Pflichtmandate) und in welchem finanziellen Gesamtvumfang, werden jährlich von der solothurnischen Staatsanwaltschaft an Anwälte im Kanton Solothurn vergeben?
2. Wie viele amtliche Mandate und in welchem finanziellen Gesamtvumfang, werden jährlich von der solothurnischen Staatsanwaltschaft an Anwälte vergeben, die gleichzeitig im Kantonsrat sitzen?
3. Wie viele davon und in welchem finanziellen Gesamtvumfang, werden an Anwälte vergeben, die gleichzeitig in der kantonsrätlichen Justizkommission sitzen?
4. Falls Mandate an Mitglieder der Justizkommission erteilt werden: Teilt der Regierungsrat die Meinung der Unterzeichner dieses Vorstosses, dass die Unabhängigkeit mindestens in Frage gestellt, wenn nicht sogar gefährdet ist, wenn Mitglieder der Justizkommission Mandate von derjenigen Stelle erhalten, über welche sie eine Aufsichtspflicht haben?
5. Gibt es eine Weisung, welche die Vergabe amtlicher Mandate in der Staatsanwaltschaft regelt? Wenn ja, per wann ist diese Weisung datiert und was regelt diese Weisung?
6. Wie schliesst die Staatsanwaltschaft aus, dass ein Staatsanwalt der Partei X amtliche Mandate mehrheitlich an Anwälte der selben Partei X vergibt?

*Begründung (26.01.2010):* Wenn der Angeschuldigte keinen Wunschanwalt bringt, benennen die Staatsanwälte im Kanton Solothurn einen Pflichtverteidiger.

Die Gewaltentrennung ist ein wichtiges Gut unseres demokratischen Systems. Als Mitglieder der Legislative müssen wir alles unternehmen, um Vetternwirtschaft im Ansatz auszuschliessen. Mandate der Staatsanwaltschaft an Kantonsparlamentarier, die in Kommissionen sitzen, welche die Staatsanwaltschaft beaufsichtigen, werden von der Öffentlichkeit zunehmend mit Argwohn oder komischen Gefühlen beobachtet. Zu Recht, denn solche Entwicklungen könnten der Glaubwürdigkeit von Justiz und Legislative schaden.

*Unterschriften:* 1. Roman Stefan Jäggi, 2. Walter Gurtner, 3. Thomas Eberhard, Herbert Wüthrich, Samuel Marti, Hansjörg Stoll, Colette Adam, Heinz Müller, Josef Galli, Beat Ehrensam, Fritz Lehmann, Albert Studer. (12)